



Vorsitzender: Dr. Carsten T. Rees
Geschäftsstelle: Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Tel: 0711 741094 Fax: 0711 741096
E-Mail: info@leb-bw.de
www.leb-bw.de

Stellungnahme des Landeselternbeirates Baden-Württemberg zu den Schulversuchsbestimmungen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an beruflichen Schulen

Auf seiner Sitzung am 23.11.2016 wurde dem Landeselternbeirat Baden-Württemberg (LEB) der Erlass von Schulversuchsbestimmungen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an beruflichen Schulen vorgestellt und eingehend beraten.

Der Landeselternbeirat stimmt den Schulversuchsbestimmungen zu.

Dem LEB ist es besonders wichtig, die folgenden Punkte im Auge zu behalten und anzugehen:

Der LEB begrüßt die Bemühungen, Schülerinnen und Schüler in den beruflichen Schulen zielgerichtet und so rasch wie möglich in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt zu integrieren. Keinesfalls dürfen dabei aber knappe Schulplätze ausschließlich für junge Migranten zur Verfügung stehen.

Eine eidesstattliche Versicherung zu Schulabschlüssen im Herkunftsland soll in jedem Fall durch eine Feststellungsprüfung verifiziert werden um passgenaue Lösungen für die einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erarbeiten.

Dieser individuelle Förderbedarf stellt die Schulen vor große Herausforderungen und erfordert kreative Lösungen vom Lehrpersonal. Der LEB sieht hier eine große Gefahr der Selbstaussbeutung der stark engagierten Lehrerinnen und Lehrer. Daher müssen hier Unterstützungssysteme immer mitgedacht werden.

Die starke Belastung der jungen Flüchtlinge durch Kriegserlebnisse und traumatische Erfahrungen bei der Flucht macht besonders intensive Zuwendung nötig. Die beruflichen Schulen benötigen nicht nur mehr besonders fortgebildeter Lehrerinnen und Lehrer, auch die Ausweitung der sozialpädagogischen Stellen scheint dringend geboten.

Entgegen der Sparpolitik der Landesregierung sind dringend zusätzliche Ressourcen in den beruflichen Schulen notwendig.

Für den 17. Landeselternbeirat



Dr. Carsten T. Rees
Vorsitzender

Freiburg, den 01.12.2016